Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit

Leitbild

Steirischer Dachverband der offenen Jugendarbeit

Fachstelle – Servicestelle – Koordinationsstelle

Der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit ist ein gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein, der sich als Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark versteht.

Inhalt

A „STRATEGIEPAPIER“

1 Vereinsstatut – Vereinszweck
2 Leitbild
3 Der Dachverband im Arbeitsfeld „Offene Jugendarbeit“
4 Angebote
5 Zielgruppen
6 Innovative Aspekte

B ORGANISATIONSHANDBUCH

1 Organisationsdarstellung
2 Personalmanagement
3 Internes Qualitätsmanagement

Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
www.dv-jugend.at
ZVR-Zahl:531839399
2015

Titelbild: Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit

A „Strategiepapier“

1 Vereinsstatut - Vereinszweck (§2)

(1) Der Verein versteht sich als das Kompetenz- und Wissenszentrum für Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark und fördert mit seinen Tätigkeiten das Handlungsfeld „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ unter dem Aspekt der Jugendfürsorge und daraus resultierend die jungen Menschen als Zielgruppe.

Diese Förderung trägt zur Volksbildung rund um das Thema „Jugend“ bei. Der Verein nimmt seine
Aufgaben jeweils in einer von drei Funktionen wahr, nämlich als Fachstelle, als Servicestelle oder als
Koordinationsstelle und kommuniziert dies auch gegenüber dem Handlungsfeld.

(2) Zweck des Vereines:

a) Die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sinne Jugendfürsorge, insbesondere im Bereich der Betreuung, Beratung und Begleitung von jungen Menschen.

b) Die Förderung des aktuellen Wissensstandes rund um Themen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Sinne der Volksbildung.

c) Die Förderung der Gesundheitspflege und der Prävention in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

d) Die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich der Jugendfürsorge insbesondere unter den besonderen Aspekten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

e) Die Förderung von Kooperationen von gleichen oder ähnlichen Einrichtungen der Jugendfürsorge unter den besonderen Aspekten der steirischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

f) Die Zusammenfassung einzelner Mitglieder im Sinne eines Dachverbands, die ebenfalls gemeinnützige Zwecke der Jugendfürsorge unter dem besonderen Aspekt der steirischen Offenen Kinder- und Jugendarbeit verfolgen.

(3) Die begünstigten Zwecke der Volksbildung, der Kinder- und Jugendfürsorge, der Gesundheitspflege und der Förderung von Wissenschaft und Forschung werden dadurch unmittelbar Rechnung getragen. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der BAO.

(4) Der Verein darf abgesehen von völlig untergeordneten Nebenzwecken keine anderen als gemeinnützige oder mildtätige Zwecke verfolgen.

(5) Das Vermögen des Vereins darf nur für die in den Statuten genannten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke verwendet werden. Der Verein darf nur für seine satzungsgemäßen Zwecke Vermögen ansammeln und dieses Vermögen darf nur in Hinsicht auf die Gemeinnützigkeit verwendet werden.

(6) Der Verein ist selbstlos tätig und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Ein sich allenfalls ergebender Zufallsgewinn ist ausschließlich zur Erfüllung des gemeinnützigen Vereinszwecks zu verwenden und darf nicht an Mitglieder ausgeschüttet werden.

(Auszug aus den Vereinsstatuten)

2 Leitbild

Wir beraten und unterstützen...

...bei der Gründung neuer Jugendzentren, Jugendtreffs, Initiativgruppen und andere Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Ihrer Gemeinde. Ihre Investition in die Zukunft unserer Jugend ist uns ein Anliegen!

Wir bieten unseren Mitglieder...

...Unterstützung in organisatorischen, rechtlichen, finanziellen und anderen Belangen. Wir bieten spezielle Weiterbildungsangebote, Rufseminare, Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyarbeit und im Bedarfsfall Mediation.

Wir beraten und begleiten Gemeinden und Initiativen...

...bei der Gründung neuer Jugendzentren, Einrichtungen und Angeboten der Offenen Jugendarbeit. Wir leisten kompetente Unterstützung in organisatorischen, rechtlichen, finanziellen und anderen Belangen.

Wir sind Plattform und Netzwerk!

Wir verstehen uns als Plattform für den Erfahrungs-, Informations- und Meinungsaustausch für sämtliche Belange der Jugendarbeit. Wir kooperieren in der Steiermark mit anderen jugendrelevanten Einrichtungen und Fachstellen und fördern den Erfahrungs-, Informations- und Meinungsaustausch von Jugendlichen und JugendarbeiterInnen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

Wir sind offen für brisante Jugendthemen!

Wir sind fachkundige PartnerInnen für aktuelle Themen der Offenen Jugendarbeit und bieten Orientierung im Handlungsfeld.

3 Der Dachverband im Arbeitsfeld „Offene Jugendarbeit“

3.1 Dachverbands - Büro

Der Dachverband als Verein betreibt ein mit hauptamtlichen MitarbeiterInnen besetztes Büro in Graz und tritt dabei als Dienstgeber aller in diesem Büro beschäftigten Personen auf.

Die dabei anfallenden Personal- und Sachkosten werden zum überwiegenden Teil durch eine jährliche Grundsubvention sowie projekt- bzw. prozessbezogene zusätzliche Subventionen durch das Land Steiermark, Fachabteilung Gesellschaft und Diversität/ Referat Jugend, getragen.

3.2 Selbstverständnis

Als Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit stehen wir für Fachlichkeit gemäß dem „state of the art“ im Arbeitsfeld „Offene Jugendarbeit“. Wir verstehen uns als wichtigste und fachlich qualifizierteste Ansprechstelle für alle im Arbeitsfeld „Offene Jugendarbeit“ in der Steiermark tätigen bzw. am Arbeitsfeld interessierten Personen und Organisationen.

Wir sind bestrebt, durch ständige Fort- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen den jeweils gültigen theoretischen und praktischen Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema Offene Jugendarbeit zu repräsentieren und zu vermitteln. Wir nehmen unsere Aufgaben jeweils in einer von drei Funktionen wahr, nämlich als Fachstelle, als Servicestelle oder als Koordinationsstelle.

3.2.1 Der Dachverband als Fachstelle

Als Fachstelle verfolgen wir als oberstes Ziel, die Entwicklung und Sicherung fachlich angemessener Qualitätsstandards im Arbeitsfeld Offene Jugendarbeit in der Steiermark sowohl zu ermöglichen als auch einzufordern.

Als AdressatInnen der Fachstelle betrachten wir Personen und Organisationen, die unsere fachliche Expertise nachfragen und mit uns eine verbindliche Vereinbarung über die Beratung, Begleitung, Moderation, Steuerung oder Umsetzung von Projekten und Prozessen im Arbeitsfeld abschließen.

3.2.2 Der Dachverband als Servicestelle

Als Servicestelle im Arbeitsfeld Offene Jugendarbeit in der Steiermark verfolgen wir das oberste Ziel, als Anbieter von fachspezifischen (z.B. Angebotsplanung, Konzeptentwicklung etc.) sowie fachübergreifenden Dienstleistungen (z.B. Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Qualitätssicherung etc.) im Fachgebiet zur Verfügung zu stehen und von den im Fachgebiet Tätigen nachgefragt zu werden.

Als AdressatInnen der Servicestelle betrachten wir das Land Steiermark, Verantwortliche in Regionen und Gemeinden, Trägerorganisationen, Teams und Mitglieder in der Steiermark.

3.2.3 Der Dachverband als Koordinationsstelle

Als Koordinationsstelle bieten wir speziell für Mitglieder des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“ Dienstleistungen mit dem Ziel, entsprechend den Vereinsstatuten die Interessen der Mitglieder bestmöglich zu vertreten sowie gemeinsame Themen zentral zu bearbeiten und somit durch die Nutzung von Synergieeffekten den Arbeitsaufwand einzelner Mitgliedsorganisationen zu verringern.

3.2.4 Beschreibung der Angebotsebenen

Der Dachverband agiert auf unterschiedlichen Angebotsebenen in unterschiedlicher Intensität:

- Bereitstellung Der Dachverband stellt auf eigene Initiative sowie auf Anfrage Informationen, Materialien und Serviceleistungen bereit.
- Beratung Der Dachverband berät Personen und Organisationen punktuell und auf Anfrage zu arbeitsfeldrelevanten Themen.
- Begleitung Der Dachverband begleitet Projekte und Prozesse über einen vorher vereinbarten Zeitraum in beratender Funktion.
- Moderation Der Dachverband moderiert Projekte und Prozesse punktuell oder über einen vorher vereinbarten Zeitraum und übernimmt dabei eine jeweils zu definierende formale Verantwortung (Sitzungsmoderation, Terminkoordination, Dokumentation etc.).
- Steuerung Der Dachverband übernimmt für Projekte und Prozesse über einen vorher vereinbarten Zeitraum eine formal und inhaltlich jeweils zu definierende steuernde Funktion. Mit der Übernahme der Prozesssteuerung ist ein jeweils zu definierender Anspruch auf eine formale und inhaltliche (Mit-) Entscheidungskompetenz verbunden.
- Umsetzung Der Dachverband setzt aus eigener Initiative sowie auf Auftrag Angebote und Projekte im Arbeitsfeld um und übernimmt dabei formal und inhaltliche die volle Verantwortung. Mit der Übernahme der Letztverantwortung ist ein jeweils zu definierender Anspruch auf eine formale und inhaltliche (Allein-) Entscheidungskompetenz verbunden.

4 Angebote

4.1 Modellentwicklung und Prozessplanung

Entwicklung von Modellen und Begleitung von Prozessplanungsabläufen zu allen im Arbeitsfeld sowie in benachbarten Arbeitsfeldern relevanten Themen (Förderungsprozess, Qualitätsentwicklung, Regionalentwicklungskonzept etc.).

4.2 Qualitätsmanagement

Beratung und Begleitung von Trägerorganisationen, Gemeinden und Regionen zu den Themen Bedarfserhebung, Angebotsplanung, Konzeptentwicklung, Leitbildentwicklung, strategische und operative Planung, Angebotsorganisation, Personalmanagement, Finanzmanagement, Kommunikation, Dokumentation, Evaluation und Qualitätssicherung.

4.3 Projektentwicklung

Initiierung, Erstellung, Umsetzung, Planung, Budgetierung, Begleitung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten im Arbeitsfeld sowie in Kooperation mit benachbarten Arbeitsfeldern (Ansuchen, Förderungen, Berichte, Projektbesprechungen etc.).

4.4 Weiterbildung

Initiierung, Planung, Organisation, Koordination von Weiterbildungsangeboten für MitarbeiterInnen im Arbeitsfeld OJA sowie in benachbarten Arbeitsfeldern.

4.5 Vernetzung und Lobbying

- Organisation/Koordination von Vernetzungsangeboten innerhalb des Arbeitsfeldes OJA sowie zwischen dem Arbeitsfeld und benachbarten relevanten Arbeitsfeldern
- Vertretung des Arbeitsfeldes in Facharbeitsgruppen und ExpertInnengremien, bei Behörden, Politik und Verwaltung
- Erstellung von fach- und themenspezifischen Stellungnahmen, Gutachten und Expertisen bzw. Weiterleitung entsprechender Anfrage an geeignete Stellen
- Teilnahme an der Plattform Offene Jugendarbeit in Österreich (bOJA)

4.6 Forschung und Informationsvermittlung

- Recherchearbeit über das Arbeitsfeld und Aufbereitung fachspezifischer Themen
- Initiierung, Übernahme und Begleitung von Forschungsaufträgen zu arbeitsfeldrelevanten Themen
- Erstellung und Betreiben einer eigenen Homepage, Redaktion und Herausgabe der Zeitschrift „Jugend Inside“
- Erstellung und Versand des monatlichen Newsletters sowie regelmäßiger Info - Mails an die Mitglieder
- Auswertung und Aufbereitung der Daten aus der Dokumentationsdatenbank

4.7 Mitgliederservice

Durchführung von Erhebungen zur Mitgliederstruktur des Vereins Steirischer Dachverband für Offene Jugendarbeit, Informationsaufbereitung, Vermittlung kostenloser bzw.

vergünstigter Weiterbildungsangebote, Fachbibliothek, Versicherungsservice, AKM-Vergünstigungen u.a. speziell für Mitglieder des Vereins Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit.

5. Zielgruppen

Die Angebote des Dachverbandes richten sich an alle im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit tätigen Personen, Einrichtungen, Organisationen, d.h. insbesondere an

- EntscheidungsträgerInnen in Politik und Verwaltung auf Landesebene
- Verantwortliche in Gemeinden und Regionen
- Trägerorganisationen und Initiativen
- Einrichtungen und MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark
- Mitglieder des Vereins „Steirischer Dachverband der Offenen Jugendarbeit“

6. Innovative Aspekte

- Qualitätsentwicklung für die Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in der Steiermark
- Qualitätshandbuch der Offenen Jugendarbeit Steiermark
- Leitfaden für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark
- Regionalentwicklung: Stärkung der Offenen Jugendarbeit in ländlichen und infrastrukturell schwachen Regionen - Kooperationsmodelle zwischen den Gemeinden: neue Formen der Offenen Jugendarbeit
- Bildungsanspruch der Offenen Jugendarbeit und deren Anspruch Bildung zu sein
- Beratung und Begleitung des Arbeitsfeldes
- Leitfaden Partizipation in der Offenen Jugendarbeit
- Leitfaden für autonome Jugendräume
- Leitbild Offene Kinder- und Jugendarbeit Graz
- Leitfaden geschlechtsbezogene Offene Jugendarbeit
- Lobbyarbeit
- Projektservice für Jugend- und Kulturarbeit
- Schnittstellenarbeit
- Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Bundesweite Qualitätsentwicklung im Rahmen von bOJA
- Publikationen der wertstatt/// Reihe: jugendarbeit: bewusst vielfältig; jugendarbeit: kontext schule; jugendarbeit: wirkt; jugendarbeit: freiwillig, engagiert, professionell; jugendarbeit: vor ort; jugendarbeit: beheimatet

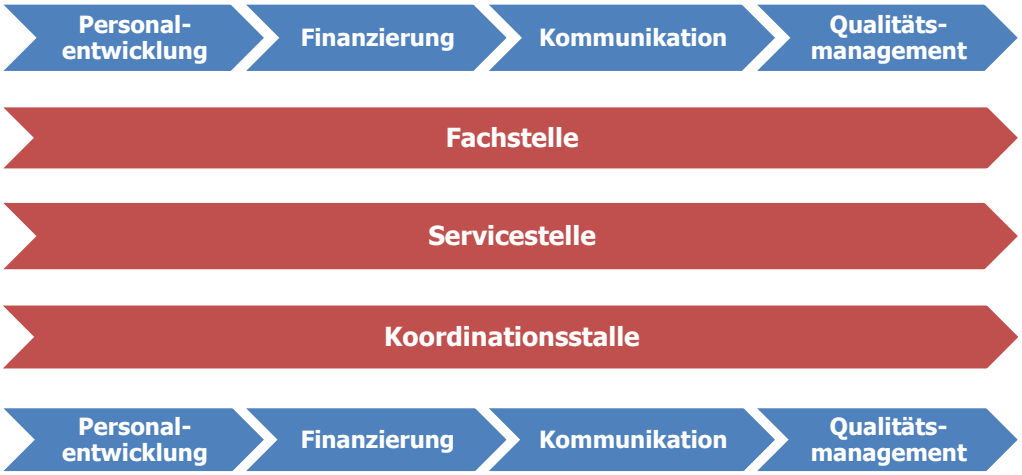
B Organisationshandbuch

„Das Organisationshandbuch enthält die für eine Organisation allgemein gültigen und verbindlichen Regelungen, Vorschriften und Vorlagen. Es kann als strukturiertes System aufgefasst werden, das mehrere Teilsysteme umfasst (...). Zu den Teilsystemen gehören die Organisation der Angebote, das Personalmanagement, das Finanzmanagement, die Kommunikation und die Verwaltung.

1. Organisationsdarstellung

1.1. Aufbauorganisation

1.2 Prozessorganisation



1.3 Kooperation

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung und der Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit haben im Auftrag des Land Steiermark - A6 Bildung und Gesellschaft; FA Gesellschaft und Diversität – Referat Jugend ihre bisherige Zusammenarbeit in Hinblick auf Angebotsplanung und -evaluierung optimiert:

Zur Bündelung vorhandener Erfahrungen und Kompetenzen sowie im Sinne eines einheitlichen Außenauftritts wurde die gemeinsame Plattform blickpunkt.jugend entwickelt. Steirische Gemeinden und Organisationen der Offenen Jugendarbeit werden bei Planungs- und Evaluierungsprozess mittels Bestands- und Bedarfserhebungen bzw. des Modells Qualitätsdialog professionell begleitet.

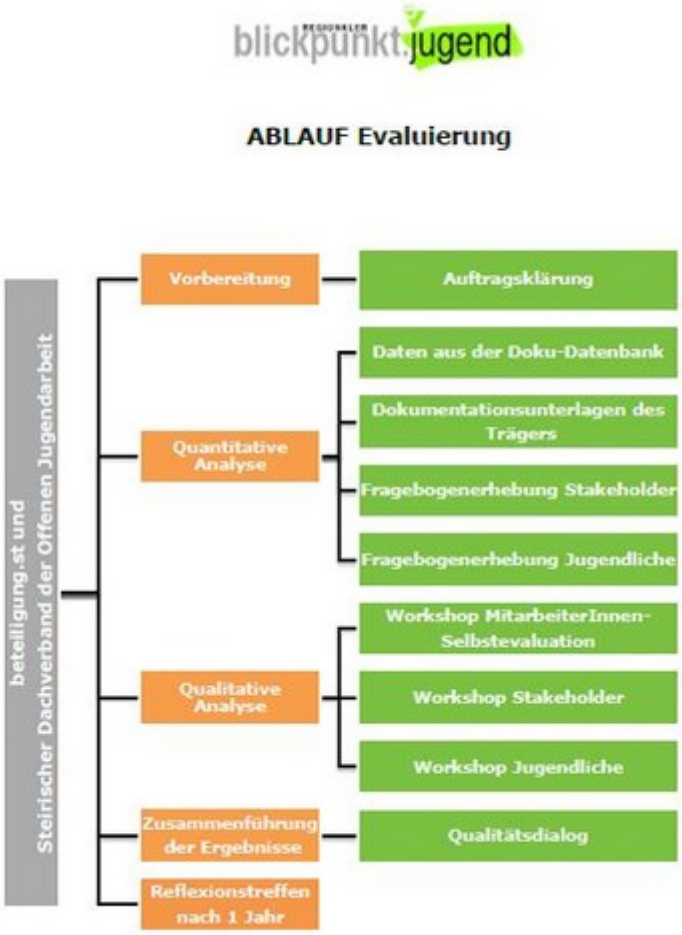
Angebotsplanung

Zur systematischen Erhebung bestehender Angebote sowie zur Planung neuer Angebote der Offenen Jugendarbeit gibt es die **TOOLBOX ANGEBOTSPLANUNG**

ABLAUF ANGEBOTSPLANUNG

Evaluation

Zur umfassenden Evaluation von Angeboten der Offenen Jugendarbeit gibt es die **TOOLBOX EVALUATION**



Infos und Kontakt unter www.beteiligung.st oder www.dv-jugend.at

2 Personalmanagement

2.1 Allgemeine Aufgabenbereiche der MitarbeiterInnen

- Teilnahme an wöchentlichen Teamsitzungen
- Teilnahme an der jährlichen Klausur des DV
- Teilnahme an Vorstandssitzungen

2.2 Dienspostenplan

Geschäftsführung

Leitung des Vereinsbüros, Vertretung des Vereinsbüros nach Außen, inhaltliche Leitung, Finanzplanung und -controlling, Personalentwicklung, Qualitätssicherung, Weiterentwicklung des DV-Büros.

Administration

Bearbeitung von Anfragen an das DV-Büro, Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Zeitung, Newsletter, Mail etc.), Office-Bereich, Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, Unterstützung der Geschäftsführung im Bereich Servicestelle und Koordinationsstelle, Buchhaltung, Koordination der Lohn- und Personalverwaltung, Subventionsabrechnungen, Unterstützung im organisatorischen Bereich.

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung, Konzeptentwicklung Personalmanagement im Bereich Fachstelle, Servicestelle und Koordinationsstelle, Steuerung von Angebotsplanungs- und Evaluationsprozessen im Arbeitsfeld.

Projektstellen:

(Geförderte)- Projektstellen werden je nach Bedarf zu verschiedenen Arbeitsschwerpunkten eingerichtet, welche einerseits von den Mitgliedern gewünscht oder andererseits von Seiten des Dachverbandes als Angebote gesetzt werden.

Externe Fachkräfte:

Bei Bedarf ist das Beiziehen von externen MitarbeiterInnen und Fachkräfte möglich.

3 Internes Qualitätsmanagement

3.1 Fortbildung

Lernen ist ein lebenslanger Prozess. In einer sich rapide ändernden Welt entstehen ständig neue Anforderungen. Wie überall ist es auch in der Offenen Jugendarbeit problematisch, dass sich durch Praxis und Routine eine bestimmte „Betriebsblindheit“ einschleicht. Die Fortbildung und der Meinungsaustausch wirken dem entgegen. Ideen, Anregungen und moderne Methoden helfen, neue Bereiche wahrzunehmen und mit Konflikten anders umzugehen. Die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen bedeutet: Erweiterung des Fachwissens und der Handlungskompetenz, Professionalisierung der Arbeit und Qualitätssteigerung. Alle MitarbeiterInnen müssen daher regelmäßig Fortbildungsangebote wahrnehmen.

3.2 Teamsitzungen

Regelmäßig trifft sich das gesamte Team zu einer Besprechung. Diese Sitzungen umfassen die Reflexion über die stattgefundenen Tätigkeiten, die Organisation und Durchführung der laufenden Arbeit und die Planung des zukünftigen Tätigkeiten. Hier werden alle wesentlichen Belange besprochen und protokolliert. Der Informationsfluss unter den Beteiligten muss immer gewährleistet sein. Grundsatzthemen werden ausgelassen, notiert und in einer jährlich stattfindenden Klausur behandelt.

3.3 Dokumentation und Statistik

Die Arbeit des DV muss laufend dokumentiert werden. Dazu zählen: Protokolle, Projektbeschreibungen, Sammlung von Zeitungsberichten, Auswertung von Veranstaltungsfeedbacks, Archivierung von Fotos, Videos usw. Aufgrund dieser Unterlagen können das Personal und der Vorstand laufend überprüfen, ob und mit welchem Erfolg die gesetzten Schwerpunkte erreicht werden.

Diese Unterlagen veranschaulichen die Arbeit gegenüber der Politik, Subventionsgebern, Sponsoren, beteiligte Institutionen und Öffentlichkeit und bilden die Basis für die jährliche Berichtslegung.

3.4 Weiterentwicklung

Die Arbeit des DV-Büros wird laufend auf Wirksamkeit und Erfolg überprüft und ständig modifiziert. In dieser Evaluation müssen Vorschläge aller Beteiligten, d.h. Vorstand, MitarbeiterInnen, des Finanziers und der beteiligten Institutionen einbezogen werden. Nur so kann man auf die ständig wandelte Gesellschaftslagen reagieren. Die Standortbestimmung und konzeptuelle Überprüfung kann man auch insofern vertiefen, indem man jährlich eine Klausur zu diesem Themenbereiche organisiert.